

Walter Knoll bleibt auch 2023 klimaneutral

Fürth/Herrenberg. Das Unternehmen Walter Knoll aus Herrenberg im Landkreis Böblingen wurde jetzt erneut als „Klimaneutraler Möbelhersteller“ ausgezeichnet. Seit 2017 gehört das Mitglied der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) auch dem DGM-Klimapakt für die Möbelindustrie an und verkleinert seitdem stetig seinen CO₂-Fußabdruck.

Moderne Möbel herzustellen und dabei seine CO₂-Emissionen kritisch zu hinterfragen sowie sukzessive zu reduzieren – das passt gut zusammen, wie das Beispiel Walter Knoll zeigt. Der Möbelhersteller hat alle Emissionen im Jahr 2022 berechnet und sich darauf aufbauend durch hochwertige Klimaschutzzertifikate im „Verified Carbon Standard“ für 2023 klimaneutral gestellt. Dass die CO₂-Bilanz dabei sogar noch deutlich besser ausfiel als in den vorangegangenen Berechnungszeiträumen, freuten das Unternehmen und auch DGM-Geschäftsführer Jochen Winning besonders: „Schon wenige große und kleine Maßnahmen für den Klimaschutz helfen, das 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen doch noch zu erreichen. Diesem Ziel haben wir uns mit dem DGM-Klimapakt verschrieben. Wir freuen uns, dass Walter Knoll seit 2017 dabei ist und für das Klima sowie für gegenwärtige und kommende Generationen mithilft.“

Unter anderem wurden im vergangenen Jahr die Beleuchtung bei Walter Knoll auf LED-Technik umgestellt und der Stromverbrauch dadurch deutlich reduziert. Auch wurden der Gasverbrauch verringert und beispielsweise bei Printprodukten für das Firmenmarketing auf FSC-zertifiziertes Papier umgestellt. Als Nachweis für sein Engagement wird das Unternehmen von der DGM mit dem RAL-Gütezeichen „Möbelherstellung Klimaneutral“ ausgezeichnet. Endverbrauchern im Möbelhandel dient das Gütezeichen als Wegweiser zu Produkten von nachhaltigen und verantwortungsbewussten Herstellern. DGM/FT

Bild: Das RAL-Gütezeichen „Möbelherstellung Klimaneutral“ von Walter Knoll. Grafik: DGM

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de.

13. Juli 2023